

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mitte

am **Dienstag, 19. Juni 2018, 18:30 Uhr**

im Stadtteiltreffpunkt Mitte, Kassel

5. Juli 2018

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Vanessa Gronemann, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Marion Streich, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Bernhard Brunsch, Mitglied, FDP

Dr. Bettina Dodenhöft, Mitglied, Freie Wähler

Lars Hennemann, Mitglied, SPD

Joachim Hoesch, Mitglied, CDU

Sybille Troll, Mitglied, B90/Grüne

Miriam Winklhöfer, Mitglied/Schriftführerin, B90/Grüne

Sabine Wurst, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dieter Gratzner, Stadtverordneter im Stadtteil, AfD

Saskia Spohr-Frey, Stadtteilbeauftragte, CDU

Schriftführung

Entschuldigt:

Magistrat/Verwaltung

Weitere Teilnehmer/-innen

Herr Ley, GWG

Frau Martin, GWG

Herr Hankel, Hess. Waldeckischer Gebirgsverein

Frau Mietzner, Hess. Waldeckischer Gebirgsverein

Tagesordnung:

1. Präsentation "Marställer Platz 1"
2. Vorstellung "Wanderweg Kassel-Nord"
3. Dispositionsmittel
4. Halbjahresplanung
5. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin, Frau Gronemann, eröffnet die heutige Sitzung des Ortsbeirates Mitte um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Niederschriften der 24. und 25. Sitzung liegen allen Mitgliedern vor und werden ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Präsentation "Marställer Platz 1"

Die Ortsvorsteherin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt einen Vertreter der GWG, Herrn Ley und eine Vertreterin der GWG (Sozialmanagement) / piano e. V., Frau Martin.

Herr Ley stellt dem Ortsbeirat zunächst verschiedene Projekte der GWG in Kassel Mitte vor. Neben den Modernisierungen an den Wohngebäuden und Wohnungen Steinweg 15-31, Brüderstr. 1-5, Graben 5-11 und Wildemannsgasse 14 steht besonders die Modernisierung des Gebäudes Marställer Platz 1 im Fokus der Präsentation. Dieses Gebäude wurde wieder in den ursprünglichen Zustand vor dem Krieg versetzt, erläutert Ley. Das Haus ist bei seiner Erbauung im Jahr 1929 eine Kopie des benachbarten Gebäudes gewesen. Das als Vorlage benutzte barocke Eckhaus am Schlossplatz 17 war bereits um 1770 entstanden. So erklärt sich die barocke Anmutung des zwischen den beiden Weltkriegen erbauten Hauses. Mit einem Zwischenbau, der bis heute erhalten ist, wurden beide Häuser verbunden.

Herr Ley betont weiter, dass die gestalterischen und umweltfreundlichen Aspekte bei Modernisierungen ebenso berücksichtigt werden, wie altengerechte und kinderfreundliche. Es entstehen teilweise barrierefreie Wege und Eingangsbereiche und der Zugang zu Aufzug und Wohnung wird, dort wo es möglich ist, erleichtert. Der Bereich Modernisierung umfasst zudem Projekte zur Wohnumfeldgestaltung und die Sanierung historischer Gebäude.

Herr Ley übergibt das Wort an Frau Martin, welche u. a. für die Projektkoordination der Nachbarschaftshilfe piano e. V. zuständig ist.

Frau Martin erläutert, dass mit dem Ziel der nachhaltigen Förderung der sozialen Struktur im Stadtteil und dem Aufbau von Netzwerken zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern die Nachbarschaftshilfe eingeführt wurde. Acht hauptamtliche Nachbarschaftshelferinnen und -helfer des Kooperationspartners piano e. V., unterstützt durch externe Kooperationspartner und engagierte Ehrenamtliche, bieten allen interessierten Bürgern ein breit gefächertes Angebot der Nachbarschaftshilfe an.

In sechs Stadtteiltreffpunkten in Kassel haben die Nachbarschaftshelfer von piano e. V. Begegnungsstätten geschaffen und organisieren gesellschaftliche, kulturelle, soziale und sportliche Aktivitäten sowie vielfältige Unterstützung im Alltag.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Ley und Frau Martin für die Vorstellung.

2. Vorstellung "Wanderweg Kassel-Nord"

Die Ortsvorsteherin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt einen Vertreter der Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel e. V., Herrn Hankel und Frau Mietzner, welche für die Gestaltung der Informationstafeln zuständig ist.

Herr Hankel stellt zunächst den Streckenverlauf des geplanten Stadtwanderweges „Kassel-Nord“ ausführlich vor. Nach seinen Angaben soll der Stadtwanderweg am Haupt-/Kulturnbahnhof beginnen und durch die Stadtteile Mitte, Rothenditmold, Nord-Holland, Fasanenhof und Wolfsanger führen. Das Ende ist an der Straßenbahn-Haltestelle „Kirche Wolfsanger“ vorgesehen. Die Kosten für den Weg betragen ca. 7.000 Euro. Der Verein werde den Weg mit einem einheitlichen Label auf blauem Grund erkennbar machen und die Pflege übernehmen. Zu den weiteren Qualitätskriterien gehören u. a., dass die Wegführung abseits der üblichen Stadtführungen vorgenommen werden soll, der Weg soll durch die Kernzonen der Stadtteile führen und vorbei an Sehenswürdigkeiten und die vielen Facetten der Stadt zeigen, unbekannte Wege sollen miteinbezogen werden, dies fördert den Anreiz, etwas Neues zu entdecken. Am Start/Zielort und unterwegs sollten Einkehrmöglichkeiten bestehen und Start und Ziel sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Herr Hankel übergibt Frau Mietzner das Wort.

Entlang der ca. 14 Kilometer langen Strecke werden an markanten Stellen Informationstafeln über die Stadt- und Ortsgeschichte platziert. Geplant sind diese am Haupt-/Kulturnbahnhof, am Rothenberg in Rothenditmold, im Nordstadtpark und im Ortskern von Wolfsanger. Für die Informationstafel am Haupt-/Kulturnbahnhof sind Informationen über die Geschichte und Bedeutung des Haupt-/Kulturnbahnhofs, die Deportation der Juden am Gleis 13 und über den neuen Unternehmenspark mit Fraunhofer Institut vorgesehen, erläutert Frau Mietzner.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Mitte begrüßt und unterstützt das vorgestellte Projekt „Wanderwege Kassel-Nord“ des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel

e. V. und ist mit dem vorgesehenen Abschnitt, welcher durch Mitte führt, einverstanden.

4 von 5

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Dispositionsmittel

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung beraten.

4. Halbjahresplanung

Die nächsten Ortsbeiratssitzungen finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 21. August 2018, 19:00 Uhr
Dienstag, 18. September 2018, 19:00 Uhr
Dienstag, 23. Oktober 2018, 18:30 Uhr
Dienstag, 20. November 2018, 18:30 Uhr
Dienstag, 18. Dezember 2018, 19:00 Uhr

Die Sitzungsorte werden noch bekannt gegeben.

5. Mitteilungen

1. Herr Hoesch verweist auf die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 26. Oktober 2017 und bemängelt die unzureichende Aufklärung seitens der Stadt bezüglich TOP 1 „Nutzung und Erhaltung von in Fremdbesitz befindlichen Gebäuden und Grundstücken“. Er bittet die Stadt Kassel erneut um Aufklärung (siehe TOP 1, 17. Sitzung vom 26. Oktober 2017, Beschluss).
2. Der Ortsbeirat bittet erneut darum frühzeitig in die Pläne bezüglich des Brüder-Grimm-Platzes einbezogen zu werden (siehe TOP 2, 22. Sitzung vom 15. März 2018, Beschluss b).
3. Herr Hoesch berichtet über einen Artikel in der HNA vom 16. April 2018, in dem es um das neue Nutzungskonzept der Fulda geht. Er bittet die Stadt Kassel um Information, warum das Essener Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten

GmbH für das „Fulda-Konzept“ beauftragt worden ist und kein Kasseler Planungsbüro.

5 von 5

4. Die Städtische Werke Netz + Service GmbH beabsichtigt ab dem 04. Juni 2018 in der Westendstraße im Bereich Königstor bis Friedrich-Ebert-Straße die Stromkabel zu verlegen. Die Bauzeit beläuft sich auf ca. 6-8 Wochen.
5. Am Donnerstag, 16. August 2018 um 16:00 Uhr findet eine weitere Veranstaltung des Mobilitätskonzepts Vorderer Westen statt. Treffpunkt ist die Kirche im Hof in der Friedrich-Ebert-Straße 102 (Tramhaltestelle Querallee). Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mitzudiskutieren, Ideen einzubringen und Anregungen zu äußern. Das lokale Wissen wollen die Stadt Kassel und das beauftragte Planungsbüro orange edge nutzen, um gemeinsame mit ihnen die Mobilität in ihrem Quartier von Morgen zu gestalten.

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

Vanessa Gronemann
Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer
Mitglied/Schriftführerin